

ALLEMAND

DAS ENDE EINER WELT

5 Das Sportgeschäft *Sport Lang* in *München Schwabing* steht vor der Schließung. Viele Münchner, die heute schon erwachsen sind, haben dort ihren ersten Fußball gekauft, ihre ersten Skier. In *Schwabing* war, lange bevor man auch im Warenhaus *Karstadt* im Zentrum der Stadt Sportartikel kaufen konnte, das Geschäft *Sport Lang* das beste Beispiel für eine gute, individuelle Beratung. Man nahm sich viel Zeit für seine Kunden und wenn jemand kein Bayerisch verstand, dann wurde auch Hochdeutsch gesprochen. Bald 61 Jahre lang. Nun macht der bekannte Münchner Laden der Familie **Lang** zu.

„Ja“, sagt Filialleiter **Manfred Hofmann**, „das tut wirklich weh. Es hat so viele nette treue Kunden gegeben und man hat halb *Schwabing* gekannt.“ Zugleich grüßt er einen Kunden, der durch die Tür kommt und schnell noch einmal nach Winteranoraks schauen möchte.

10 Seit Wochen hängen Plakate mit der Aufschrift « Total-Räumungsverkauf » über Eingangstür und Schaufenstern. Alles, was die Lager noch zu bieten haben, und sogar das, was vor einem Jahr schon für den Winter bestellt worden ist, kann man nun zu stark reduzierten Preisen kaufen. Und die Kunden fragen immer wieder: „Warum hört ihr auf?“

15 Der 59-jährige Filialleiter erklärt es. Immer und immer wieder. Die Zeiten hätten sich einfach geändert. Die kleinen, mittelständischen Geschäfte seien früher Leader im Sport gewesen. Doch die Wünsche der Kunden hätten sich stark geändert. „Die meisten Käufer“, sagt **Hofmann**, „bestellen online.“ Zumindest das, was nicht anprobiert werden müsse. Und: Heute erwarten die Kunden Erlebnis-Geschäfte auf mindestens 1000 Quadratmetern Verkaufsfläche mit Kletterwänden und anderen Attraktionen.

20 Eines Tages, erinnert sich **Hofmann**, kam ein Kunde ins Geschäft. Sehr jung, vielleicht Mitte 20. Lange habe **Hofmann** beraten, verschiedene Turnschuhe angeboten. „Dann nahm der Mann sein Smartphone heraus, suchte die Marke, die ihm gefiel, und wollte genau diesen Preis. Da können wir nicht mithalten.“ In Süddeutschland machten aus diesem Grund, so **Hofmann**, etwa 300 kleinere Sportgeschäfte zu.

25 „Wir haben keine Rolltreppe und der Laden ist nicht behindertengerecht“, sagt **Hofmann**. Einige Gründe, die es schwer machen, konkurrenzfähig zu bleiben. Dazu kommt, dass es in dem Viertel sehr schwierig ist, Parkplätze zu finden. Die Folge: Die Umsätze gingen stark zurück. Alle sieben Mitarbeiter wurden auf andere Sportgeschäfte verteilt.

30 Offiziell bis zum 30. Oktober läuft der Räumungsverkauf. Wann definitiv Schluss ist, weiß man noch nicht. Doch eines ist sicher: **Hofmann** bleibt bis zum letzten Tag. „Das habe ich meinem Chef versprochen.“

Nach einem Artikel von **Nicole GRANER**
« Süddeutsche Zeitung », 11. Oktober 2017

I. VERSION (sur 20 points)

Traduire **le titre** et les paragraphes 1 et 2, depuis : "Das Sportgeschäft Sport Lang in München Schwabing steht vor der Schließung ..." jusqu'à : "... der durch die Tür kommt und schnell noch einmal nach Winteranoraks schauen möchte."

(de la ligne 1 à la ligne 9)

II. QUESTIONS (sur 40 points)

1. Question de compréhension du texte :

Aus welchen Gründen muss das Sportgeschäft « Sport Lang » schließen und warum ist das schade?

(150 mots + ou – 10% * ; sur 20 points)

2. Question d'expression personnelle :

Online-Käufe (Amazon, Zalando ...), riesige Einkaufszentren: Ist das Ende der kleinen Geschäfte im Stadtzentrum schon vorprogrammiert?

(250 mots + ou – 10% * ; sur 20 points)

* Le non-respect de ces normes sera sanctionné.

(Indiquer le nombre de mots sur la copie après chaque question).

III. THEME (sur 20 points)

- 1/ Asseyez-vous, s'il vous plaît. Notre directeur vous recevra dans quelques minutes !
- 2/ Malgré son jeune âge, le Président français est aujourd'hui respecté dans le monde entier.
- 3/ Mes parents ont acheté cette voiture électrique il y a un mois car son prix a baissé.
- 4/ Les populistes ont de plus en plus d'influence. Faut-il avoir peur d'eux ?
- 5/ La plupart des jeunes veulent croire en l'Europe parce que c'est important pour leur avenir.
- 6/ Avant de chercher un emploi, elle a envie de découvrir d'autres pays.
- 7/ Quand il était petit, il lisait beaucoup. Mais maintenant les livres l'intéressent moins que son portable.
- 8/ Tu n'as pas besoin de me remercier, je t'ai aidé volontiers.
- 9/ Comme les conducteurs de bus font grève, nous pourrions aller en ville à pied.
- 10/ Depuis que je travaille dans cette entreprise internationale, je passe trois jours par semaine en Autriche.